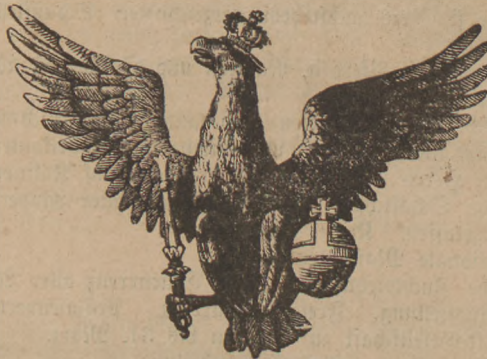


# Ratiborer Kreis-Blatt.

Stück 6.

1869.

Der  
Pränumerations-Preis



beträgt 20 Sgr. für das  
ganze Jahr.

Ratibor,

den 11. Februar.

Der 16 Jahr alte Häuslersohn Anton Rostek aus Woinowitz hat sich seit 4 Wochen aus seinem elterlichen Hause heimlich entfernt. Derselbe war bekleidet mit einer kurzen, blauen Jacke, grauen Zeughosen, blauer Mütze ohne Schirm und kurzen Stiefeln. Die Ortspolizei-Behörden und Gensd'armen des Kreises veranlasse ich, den 2c. Rostek im Betretungsfalle der Polizei-Verwaltung zu Woinowitz zuführen zu lassen.

Ratibor, den 9. Februar 1869.

Dem Schänker Emanuel Sand zu Horschalkowitz ist im Laufe voriger Woche aus seiner Wohnstube ein großes roth und gelb mit Franzen besetztes Tuch gestohlen worden.

Ratibor, den 9. Februar 1869.

Nr. 863. In der Militair-, Kunst- und Landkarten-Handlung von Ernst Stechert zu Potsdam sind die wohlgetroffenen Portraits der Allerhöchsten Mitglieder der Königl. Familie erschienen.

Um den patriotischen Sinn schon bei der Jugend zu erwecken und den Kindern ihren Landesherrn durch bildliche Anschauung zu vergegenwärtigen, empfiehlt sich die Anschaffung der wohlgetroffenen Portraits Seiner Majestät des Königs für die Schulen. Das Bildniß unter Glas und in Goldrahmen ist zu dem mäßigen Preise von 25 Sgr. zu haben.

Ich werde Bestellungen auf dieses Portrait bis zum 1. März entgegennehmen und die Anzahl der bestellten Portraits zur Ersparrung von Kosten im Ganzen verschreiben. Auch auf die Bildnisse der Königl. Familie, zu demselben Preise, können Bestellungen gemacht werden. Ratibor, den 6. Februar 1869.

Nr. 914. Als Trunkenbold wird bezeichnet der Häusler Franz Gieslik aus Raschütz. Es darf demselben weder der Aufenthalt in Schanklokale gestattet, noch dürfen ihm geistige Getränke irgend welcher Art verabreicht werden. Die Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, haben gemäß der Amtsblatt-Verordnung vom 5. März 1842 zwei bis fünf Thaler Geldstrafe und im Wiederholungsfalle die Entziehung der Concession zu gewärtigen. Ratibor, den 6. Februar 1869.

Zu verfolgen und zu verhaften:

Der Arbeiter Stephan Michalski aus Bytna, Kreis Rybnik. — 709 —

Zu ermitteln:

Der Aufenthaltsort der geschiedenen Postbote Franziska Siegel aus Obersch.

Unter Polizei-Aufsicht gestellt:

Der Maurer Leopold Langer aus Altendorf.

Der Waarenträger Jacob Charwath aus Deutsch-Krawarn.

Die Amalie verehelichte Schneider Schrader aus Plania, zur Zeit in Ostrog.

Ratibor, den 9. Februar 1869.

Der Königl. Landrath.  
v. Selschow.



**Nr. 820. 27. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Breslau 1869.**

Bei Gelegenheit der vom 9. bis 15. Mai 1869 in Breslau anstehenden 27. Wander-Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe sind die nachstehend verzeichneten Schaustellungen und Märkte in Aussicht genommen:

- 1) Eine Schaustellung von Pferden, Rindern und Schweinen aller deutschen Länder. Zuerkennung von Prämien.
- 2) Eine landwirthschaftliche Producten- und landwirthschaftlich-technische Fabrikaten-Ausstellung. Freie Concurrenz aller deutschen Landwirthe und Fabrikanten. Zuerkennung von Prämien. Anmeldungen an Herrn Elsner von Gronow auf Kalinowitz (Post) bis 1. März.
- 3) Die 6. schlesische Schaffchau. Freie Concurrenz aller Länder. Aus jeder Zucht werden nur bis 8 Stück zugelassen. Keine Prämien.
- 4) Der 6. internationale Maschinenmarkt.
- 5) Der 6. schlesische Zuchtviehmarkt. Freie Concurrenz aller Länder.
- 6) Eine Fettvieh-Ausstellung. Freie Concurrenz. Prämienvertheilung. Anmeldungen an die Schlachtviehmarkt-Gesellschaft zu Breslau bis 31. März.
- 7) Eine Geflügel-Ausstellung. Prämienvertheilung.
- 8) Wollen- und seidenwirthschaftliche Ausstellung. Prämienvertheilung.
- 9) Eine Ausstellung von Garten-Erzeugnissen. Prämienvertheilung. Anmeldungen an den Inspector des Königl. botanischen Gartens zu Breslau, Herrn Nees von Esenbeck bis 31. März.
- 10) Eine forstwirthschaftliche Ausstellung. Anmeldungen an den Königl. Forstmeister Herrn Traminz zu Breslau.

Indem wir zu zahlreicher Betheiligung an diesen Veranstaltungen ergebenst einladen, ersuchen wir die resp. Interessenten, die speziellen Programme für die einzelnen Ausstellungen, welche die Bedingungen der Betheiligung, die Transport-Ermäßigungen, sowie die auszufehenden Preise des Näheren bekannt geben, von dem Geschäftsführer der 27. Wanderversammlung, Herrn Generalsekretair W. Korn, Breslau, Fränkelpfatz Nr. 7, in Empfang nehmen zu wollen. An ebendenselben sind die Anmeldungen ad 1, 3, 4, 5, 7 und 8 bis spätestens den 31. März c. portofrei einzureichen. Breslau, den 20. Januar 1869.

**Das Präsidium der 27. Wanderversammlung deutscher Land- und Forstwirthe.**

**F. Graf Burghaus,** **Settegast,**  
Königl. Wirkl. Geh. Rath und General-Landschafts-Director. Königl. Geh. Regierungsrath und Akademie-Director.

**Nr. 838.**

**Bekanntmachung.**

Dem Taubstummen Joseph Smyszek ist als muthmaßlich gestohlen ein Schaffell abgenommen worden. Jeder, welcher über den Diebstahl Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich zu melden.

Neustadt O./S., den 30. Januar 1869.

Der Königl. Staats-Anwalt.

**Nr. 877.**

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 10. zum 11. September 1868 sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in dem Pfarrhause zu Markowitz folgende Sachen:

a. 2 Paar Winterstiefeln mit Doppelsohlen, b. 1 Paar Zeugstiefeln, c. 1 niedriger schwarzer Hut, d. 1 dunkelblauer Mantel mit Plüschkragen und Duffelfutter, e. 2 Referenden, f. 1 goldene Brille, g. 1 Hausthür- und ein Schüttboden-Schlüssel

gestohlen worden.

Ich fordere hiermit Jedermann auf, der von dem Verbleib dieser Sachen, oder von den Personen der Diebe Kenntniß hat, mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Ratibor, den 28. Januar 1869.

Der Königl. Staats-Anwalt.

**Nr. 962.**

**Steckbriefs-Erledigung.**

Der unterm 5. Januar 1869 hinter dem Knecht Johann Dehner aus Fürstlich-Langenau im öffentlichen Anzeiger Nr. 3, erlassene Steckbrief ist durch Einlieferung des zc. Dehner erledigt.

Ratibor, den 30. Januar 1869.

Königliches Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.



Gegenstände.		Höchster			Niedrigster			Gegenstände.		Höchster			Niedrigster		
		Preis.								Preis.					
		thl.	fg.	pf.	thl.	fg.	pf.			thl.	fg.	pf.	thl.	fg.	pf.
1	Scheffel weißer Weizen	—	—	—	—	—	—	1	Schock Roggenstroh	20	—	7	15	—	
1	Scheffel gelber Weizen	2	13	9	2	11	—	1	Centner Hen	26	—	—	24	—	
1	Scheffel Roggen	2	1	6	2	—	6	1	Quart Butter	18	9	—	16	3	
1	Scheffel Gerste	1	26	—	1	24	6	1	Quart Gerstengröße	2	9	—	—	—	
1	Scheffel Erbsen	1	29	—	1	28	—	1	Scheffel Kartoffeln	10	4	Mittel= preis.			
1	Scheffel Hafer	1	7	6	1	6	6	Für 1 Egr. 2 bis 3 Stück Eier.							



# Land-Anzeige-Blatt No. 6.

Ratibor, den 11. Februar 1869.

Annoncen, welche mit 1½ Sgr. für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum berechnet werden, sind in unserer Buchhandlung und in dem Buchdruck-Kofale zum Abdruck im nächsten Kreisblatt bis jeden Dienstag Abends 6 resp. 7 Uhr abzugeben.

Belags-Exemplare des Kreisblattes zu den Annoncen müssen bei Abgabe der Annoncen ausdrücklich bestellt werden, und werden mit 1 Sgr. pro Exemplar berechnet.

## Pferde-Auction.

Ein alter Vollbluthengst und 8 Stück vier- und fünfjährige Halbblutpferde, gut gezogen und angeritten, sollen am 20. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Schloßhose zu Polnisch-Krawarn, Kreis Ratibor, meistbietend verkauft werden.

## Die Reichsgräflich von Gaschin'sche Güter-Administration.

Ein Knabe von ordentlichen Eltern der Lust hat die Handlung zu erlernen, kann sich melden beim Kaufmann

**Jacob Lewy**  
in Ratibor an der Oberbrücke.

## Lehrlings-Gesuch.

„Die Stelle eines Lehrlings in meiner Apotheke ist vakant. Junge Männer mit den nöthigen Schulkenntnissen wollen sich recht bald bei mir melden.“

Tarnowitz.

**Cochler.**

## J. Heilborn's Pianoforte-Salons in Ratibor.

Einige vortreffliche, gebrauchte Flügel-Instrumente, darunter zwei mit englischer Mechanik.

Das Dominium Borislawitz bei Gnadenfeld hat einen schweren, 6 Jahr alten Bullen zu verkaufen.

Ich habe mich als praktischer Arzt ic. hier niedergelassen.

Hultschin, den 1. Februar 1869.

**Dr. B. Fuchs.**

Mieszkańcom Huleina i okoliczności polecam się za praktycznego lekarza i t. d., oznajmiam razem, że moje posiedzenie w pierwszego Lutego roku bieżącego w tutajszym mieście zajadłem.

Hulcin, dnia 1szego Lutego 1869.

**Dr. B. Fuchs.**

Ein Knabe, mit hinreichenden Schulkenntnissen, kann vom 1. April d. J. als Lehrling Unterkommen finden bei

Ratibor, im Februar 1869.

**C. Lufzig.**

## Salz.

Sämmtliche Sorten Salz in ganz frischer, trockner Beschaffenheit, sind vorrätzig und jetzt am **billigsten** zu haben bei

**A. Grunwald,**  
in Ratibor, Lange Straße 25.

Am 7ten d. Mts. Nachts um 11 Uhr hielt eine Gesellschaft in stark angeheitertem Zustande auf ihrer Rückfahrt aus T. vor einem Gasthause in B. an und verlangte durch Rufen und Pochen an die Hausthür Einlaß. Der Gastwirth rief durch das geöffnete Fenster ihnen zu, sie nicht einlassen zu wollen. Da diese Herren jetzt umsomehr durch noch stärkeres Donnern an die Hausthür Einlaß erzwingen wollten, so öffnete endlich der resolute Gastwirth sein Postthor und ließ durch dasselbe seine drei Kettenhunde auf die noble Gesellschaft los, welche sich jetzt eiligst in ihre Kutschen flüchtete und befriedigt weiter fuhr.

Ich finde es vom Wirthe komisch, die Hunde auf Gäste zu hegen, die ihn Geld verdienen lassen wollen.

Ein Seher.

## Holz-Verkauf.

Eichen-, Kiefern- und Tannen-Hölzer von 19 bis 29 Zoll mittleren Durchmesser, den Kubfuß Eiche von 7½ bis 8 Sgr. und Kiefer von 4 bis 5 Sgr., besonders schön, offerirt

C. Marx-Fasanerie p. Zauditz v. S., d. 9. Feb. 1869.

**Das Fürstlich Richnowsky'sche Majorats-Förstamt Kuchelna.**  
**Raimund Rasim.**

Ich beabsichtige meine, zu Markowitz gelegene Händlerstelle sub Nr. 423 mit einem circa ¾ Morg. großen, daranstoßenden Garten, zu verkaufen. Näheres hierüber zu erfragen bei

**Vincent Herzog.**